

7. MÄRZ 2024

Zweite Verhandlungsrunde TV-H

BEWEGUNG SIEHT ANDERS AUS!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

bei der zweiten Runde der Tarifverhandlungen für die Beschäftigten des Landes Hessen hat die Arbeitgeberseite kein verhandlungsfähiges Angebot vorgelegt. Die Vertretungen des Innenministeriums haben zwar signalisiert, eine „Inflationsausgleichsprämie“ an die Beschäftigten auszahlen zu wollen, wann und in welcher Höhe die Entgelttabellen bzw. Ausbildungsentgelte steigen sollen, blieb jedoch offen. Wir können den Wert einer Prämie aber nur einschätzen, wenn wir wissen, wie eine dauerhafte Entgelterhöhung aussieht. Wir brauchen 500 €. Auch das Thema Jahressonderzahlung (volles 13. Entgelt) wurde auf die nächste Runde verschoben.

Zu unseren anderen Forderungen bzw. Erwartungen gab es keine großen Bewegungen. Die Übernahme der Auszubildenden ohne Notenbezug wurde mit dem Kommentar abgelehnt, man könne nicht jede oder jeden übernehmen.

Ein vorsichtig positives Signal gab es zum Thema Aktualisierung der Entgeltordnung: Hier ist das Land bereit, nach der Tarifrunde mit uns in Tarifgespräche zu gehen. Verbunden wurde das allerdings mit dem von der Arbeitgeberseite geforderten „Fachkräftezulage“, die eine arbeitgeberseitige Zulagenzahlung für Einzelne oder Beschäftigtengruppen vorsieht. Wir haben darauf verwiesen, dass man den Arbeitskräftemangel nicht mit individuellen Zahlungen, sondern nur mit insgesamt

deutlich besseren Arbeitsbedingungen in den Griff kriegen kann.

Für den Arbeitgeber sollen weder die Befristungssituation der Beschäftigten an Hochschulen noch die prekären Arbeitsbedingungen der studentisch Beschäftigten tarifvertraglich normiert werden. Hier verweisen die Verantwortlichen auf den Kodex für gute Arbeit, der nach Arbeitgeberauffassung alles richten wird. Wir haben deutlich gemacht, dass wir eine verbindliche Regelung brauchen, aus der sich Ansprüche für die Betroffenen ergeben.

Wie geht es weiter:

Am kommenden Samstag sind die hessischen Beamtinnen und Beamten aufgerufen, in Frankfurt

gemeinsam für eine bessere Bezahlung einzutreten. Am 14. und 15. März gehen die Verhandlungen in die dritte und entscheidende Runde. Davor werden wir den Druck auf den Arbeitgeber erhöhen. Ob und wie gut wir unsere Interessen durchsetzen, hängt jetzt davon ab, welche Signale die Beschäftigten senden. Daher rufen wir euch zum Streik auf, und zwar vor der nächsten Runde, am kommenden Dienstag, 12. März. Zentrale Demos wird es geben in Kassel (10 Uhr Kundgebung Otto-Neum, 11 Uhr Demo über Steinweg zum Hbf, dort 12 Uhr Kundgebung) und in Frankfurt (11 Uhr ab Gewerkschaftshaus, 5 vor 12 Kundgebung Hauptwache).

WEITERE INFORMATIONEN UNTER
OED-HESSEN2024.VERDI.DE